

Gesuch um Bewilligung eines Freisetzungsversuchs mit gentechnisch verändertem Weizen

Gesuchsteller:	Institut für Pflanzenwissenschaften, ETHZ, 8092 Zürich
Gegenstand:	B00003 - Freisetzungsversuch mit transgenen KP4-Weizen Varietäten im Feld. <i>Gentechnische Veränderung</i> Sie umfasst folgende Gene: <ul style="list-style-type: none">– <i>KP4-Gen</i> viraler Herkunft, das für ein pilzhemmendes Protein codiert;– <i>Bar-Gen</i> aus <i>Streptomyces hygroscopicus</i>, das Resistenz gegen das Herbizid BASTA vermittelt (Markergen)– Prokaryotisches <i>Bla-Gen</i>, das in Bakterien Resistenz gegen das Antibiotikum Ampicillin vermittelt. <i>Ziel und Zweck des Versuchs:</i> Prüfung der Resistenz gegen Pilzbefall (Stinkbrand). Analyse der Wechselwirkungen mit andern Organismen. <i>Ort des Versuchs:</i> Versuchsstation Eschikon, 8315 Lindau (ZH) Die gesamte Versuchsfläche beträgt 90 m ² . <i>Dauer des Versuchs:</i> Februar 2002 - April 2003
Bewilligungsverfahren	<i>Rechtsgrundlage</i> Freisetzungsverordnung (FrSV) vom 25. August 1999. <i>Bewilligungsbehörde</i> Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), 3003 Bern. <i>Einsichtnahme in die Akten:</i> Interessierte Personen können die nicht vertraulichen Akten bis zum 16 März 2001 beim BUWAL, Abt. Stoffe, Boden, Biotechnologie, Worblentalstrasse 68, 3063 Ittigen (Bitte vorher anmelden über Telefon 031/322 93 49) oder bei der Gemeindeverwaltung, Tagelwangerstr. 2, 8315 Lindau zu den üblichen Bürozeiten einsehen.
Zusammenfassung	Eine Zusammenfassung des Dossiers befindet sich zudem auf dem Internetsite des BUWAL unter folgender Adresse: www.buwal.ch/stobobio/biotechnologie/register_exp/d/index.htm

30. Januar 2001

Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft